

Azubi-Steckbrief

Biologielaborant/in - in Berlin

Gesamtdauer:

3,5 Jahre, verkürzt 3 Jahre

Ausbildungsbeginn:

September (in der Regel)

Ausbildungsorte:

Der Hauptausbildungsort ist das Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz in Berlin–Dahlem. Zur umfassenden Abdeckung aller Ausbildungsinhalte und für die Prüfungsvorbereitung gibt es eine Kooperation mit dem Berufsbildungswerk Nordostchemie e.V. (Berufsbildungszentrum) in Berlin-Adlershof. Hier findet die praktische Ausbildung im ersten und teilweise auch im zweiten Ausbildungsjahr statt.

Der Berufsschulunterricht wird an der Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie) in Berlin-Neukölln an 1 - 2 Tagen wöchentlich (je nach Ausbildungsjahr) erteilt.

Entgelt nach TVöD (Stand 03/2018)

1. Lehrjahr: 968,26 Euro
2. Lehrjahr: 1.018,20 Euro
3. Lehrjahr: 1.064,02 Euro
4. Lehrjahr: 1.127,59 Euro

Ausbildungsplätze:

In der Regel werden alle drei Jahre ein bis zwei Auszubildende eingestellt.

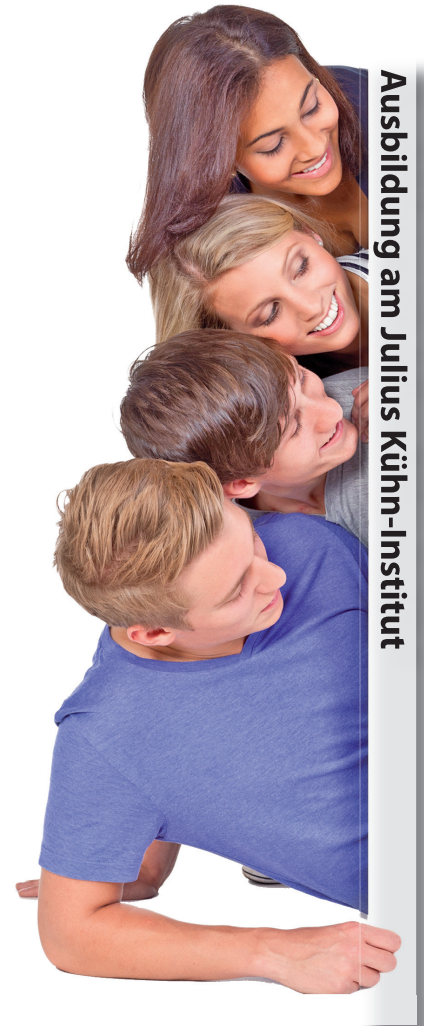
Ansprechpartner:

Raphael Büchner (Ausbilder); raphael.buechner@julius-kuehn.de

Ausbildungsinhalte:

Die Ausbildungsinhalte sind im Ausbildungsrahmenplan für den Ausbildungsberuf Biologielaborant/in in der „Verordnung über die Berufsausbildung im Laborbereich Chemie, Biologie und Lack“ festgelegt bzw. umfassen bei den Wahlqualifikationen Themenbereiche, die speziell am JKI in Berlin-Dahlem vermittelt werden:

- Mikrobiologische Arbeiten, z. B. Mikroorganismen isolieren, Impf- und Kulturtechniken anwenden.
- Zellkulturtechnische Arbeiten, z. B. Stammhaltung von Zellen.
- Gentechnische und molekularbiologische Arbeiten, z. B. Nukleinsäuren isolieren, auftrennen und nachweisen.
- Biochemische Arbeiten, z. B. Elektrophorese, Proteine reinigen, enzymatische Analysen.
- Hämatologische und histologische Arbeiten, z. B. Blutbestandteile identifizieren, Gewebeschnitte herstellen, mikroskopieren.
- Zoologisch-pharmakologische Arbeiten, z. B. Versuchstiere halten und sezieren.
- Probenahme-Techniken und analytische Verfahren, z. B. Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe mit chromatographischen Verfahren nachweisen.



Ausbildung am Julius Kühn-Institut